

## **Die KOWAS unterstützt zusammen mit dem Wasserverbandstag das Ziel der nachhaltigen Wassernutzung**

Anlässlich des Weltwassertages am 22. März, möchten die Verbände der KOWAS die Wichtigkeit einer gut funktionierenden und qualitativ hochwertigen Trinkwasserversorgung in der öffentlichen Wahrnehmung besonders herausstellen. Dies ist vor dem Hintergrund der langen Hitze- und Trockenperiode im letzten Jahr noch deutlicher geworden. Die Teams der regionalen Wasserverbände zeigten mit vollem Einsatz ihre Leistungsfähigkeit, mit relativ geringen Einschränkungen konnte eine täglich 24stündige Versorgung mit dem frischen Nass gewährleistet werden. Dass dies keine Selbstverständlichkeit im Hinblick auf die Weltbevölkerung ist, zeigen die jüngsten Berichte der Vereinten Nationen.

Da große Teile der Weltbevölkerung kein freien Zugang zu sauberem Wasser haben, wurde im Dezember 1992 auf der 47. Vollversammlung der Vereinten Nationen der 22. März als "Tag des Wassers" - heute vielfach als "Weltwassertag" bezeichnet – ins Leben gerufen. Dieser Tag macht auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen Wassernutzung aufmerksam, damit auch die nachfolgenden Generationen die Ressource Wasser nutzen können.

Der Weltwassertag 2019 steht unter dem Motto "Leaving no one behind – water and sanitation for all" – "Niemand zurücklassen - Wasser und Sanitärversorgung für alle". Der Tag des Wassers 2019 knüpft somit auch an die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) für eine nachhaltige Entwicklung an. Für ein Leben ohne Armut in einer gesunden Umwelt und einer sich entwickelnden Wirtschaft benötigen Menschen Zugang zu Trinkwasser, Sanitärversorgung, Abwassermanagement und eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen.

Eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft im Sinne des Wasserziels der UN erfordert jederzeit, dass Wasser in einwandfreier Qualität und ausreichender Quantität zur Verfügung steht. Die Gesellschaft muss daher in einer komplexeren Welt die Belange der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei allen Entwicklungen mitdenken und den Vorrang berücksichtigen. Ressourcenschutz verbunden mit Nachhaltigkeit geht uns alle an!

Wir Wasserverbände arbeiten vor Ort täglich an der Sicherstellung dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Unsere Wasserwerke, die Klärwerke und das komplexe Ver- und Entsorgungsnetz erfordern einen hohen Instandhaltungs- und Investitionsaufwand. Hohe Technische und gesetzliche Anforderungen müssen in immer kürzeren Zeitintervallen umgesetzt werden. Hinzu kommt eine steigende Anzahl von Erschließungsgebieten, wo wir für die nötigen Entwicklungsflächen die Leitungsinfrastruktur zeitnah fertigstellen müssen. Wir sehen uns hierbei als kompetenter Partner für unsere Kunden und Kommunen in allen Fragen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Als regionale Versorgungsunternehmen gelten wir auch als verlässlicher und nachhaltiger Arbeitgeber, der zahlreiche Fachkräfte beschäftigt und diese auch selber ausbildet. Da Fachkräftemangel auch bei uns ein Thema ist, bieten wir interessierten Nachwuchskräften jederzeit – nicht nur am Weltwassertag – Betriebserkundungen und Betriebspraktika an. Wir arbeiten täglich an dem Lebensmittel Nr. 1 TRINKWASSER.